

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 6

Ausgegeben: 16. März 1966

Nr. 13

Ein neues Mutilliden-Subgenus aus Rumänien

(Hymenoptera)

mit 4 Figuren

CAROL GH. NAGY
Oradea, SR Rumänien

Beim Sichten des auf dem Gebiet Rumäniens gesammelten Mutilliden-Materials kam von der Küstengegend des Schwarzen Meeres (im Altertum von den Griechen Pontus Euxinus genannt) eine neue zur Gattung *Smicromyrme* THOMSON gehörende Art zum Vorschein. Diese Art gehört nicht zum Subgen. *Smicromyrme* s. str. Sie kann auf Grund ihrer Maße, Färbung, der Gestalt des Thorax, der Formen des ersten Abdominalsegments und hauptsächlich der Skulptur des Pygidialfeldes leicht von den bekannten Arten unterschieden werden. Im folgenden sollen das Subgenus und die Art aus der Dobrudscha beschrieben werden.

Beim Bestimmen der Art war Herr Dr. FRANCISCO J. SUÁREZ behilflich, dem ich auf diesem Weg herzlichen Dank sage.

Genus: **Smicromyrme** THOMSON

Smicromyrme THOMSON, 1870. Opuscula entomologica, fasc. 2, p. 208.

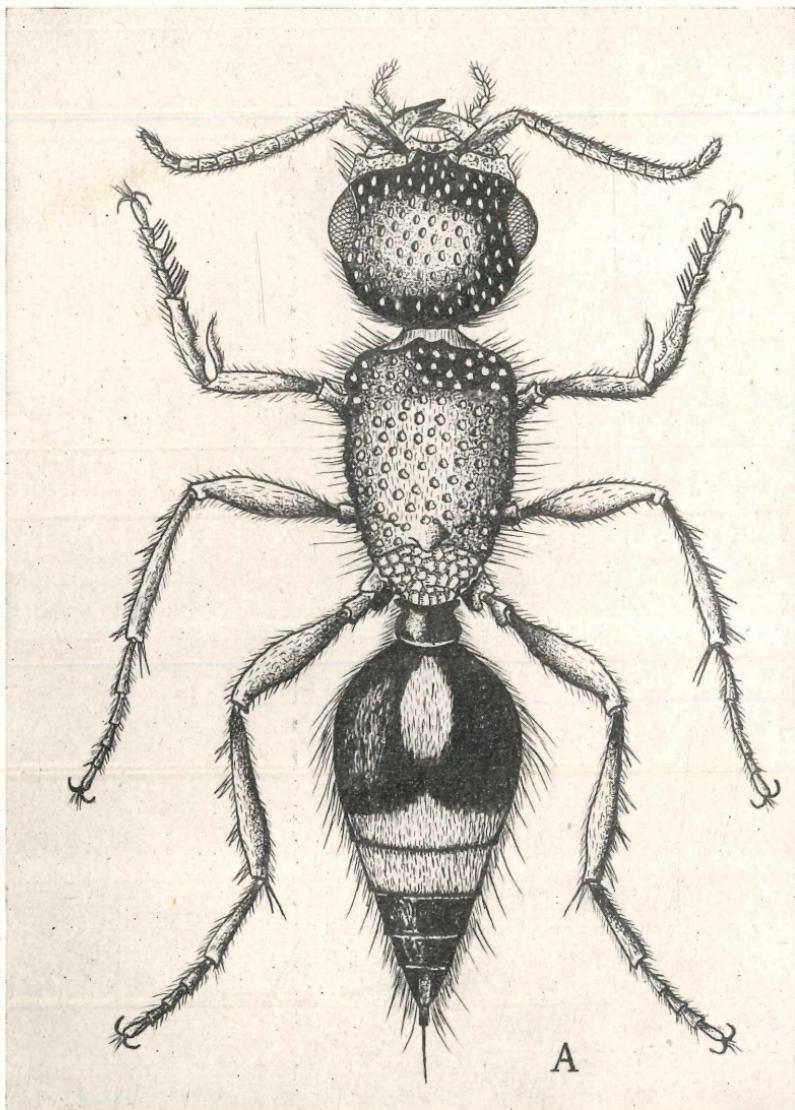
Generotypus: *Mutilla rufipes* FABRICIUS.

Nominatives Subgenus: Zweites Tergit stets mit unpaarigen (ein oder drei) Haarflecken; das Pygidialfeld ist fein und regelmäßig längsstreifig skulptiert.

Subgenus: **Rhombotilla** nov. subgen.

Zu unterscheiden von *Smicromyrme* s. str. durch die Gestalt des Thorax, welche in der Dorsalansicht fast parallelseitig, nach hinten nur sehr schwach verjüngt ist; in der Seitenansicht stumpfer winklig, die dorsale Seite ist sehr gewölbt. Erstes Abdominalsegment mit fast parallelen Seiten; nicht breiter als lang. Das gut ausgeprägte Pygidialfeld ist körnelig skulptiert, die Seiten gerandet, in der Mitte rhombusförmige Felder mit groben, regelmäßigen Punkten.

Subgenerotypus: *Rhombotilla riparia* spec. nov.



Smicromyrme (Rhombotilla) riparia spec. nov. — A: ♀

Bemerkung: Das in Afrika durch zahlreiche Arten vertretene Genus *Mimecomutilla* wurde von ASHMEAD (The Canadian Entomologist, 1903, vol. 35, p. 327) auf der *Mutilla purpurata* SMITH (Pseudogenerotypus: *Mimecomutilla renominanda* BISCHOFF, nach BRADLEY und BEQUAERT, Rev. Zool. Africains, 1923, vol. 12, pp. 227–228) aufgestellt. Im weiblichen Geschlecht gehören hierher die meisten Arten mit zwei hellen, nebeneinanderstehenden Flecken auf dem zweiten Abdominaltergit, das Pygidialfeld gleichmäßig körnelig skulptiert. Dieses Genus ist vom Subgenus *Rhombotilla* nov. subgen. durch die Färbung des zweiten Abdominaltergits unterschieden.

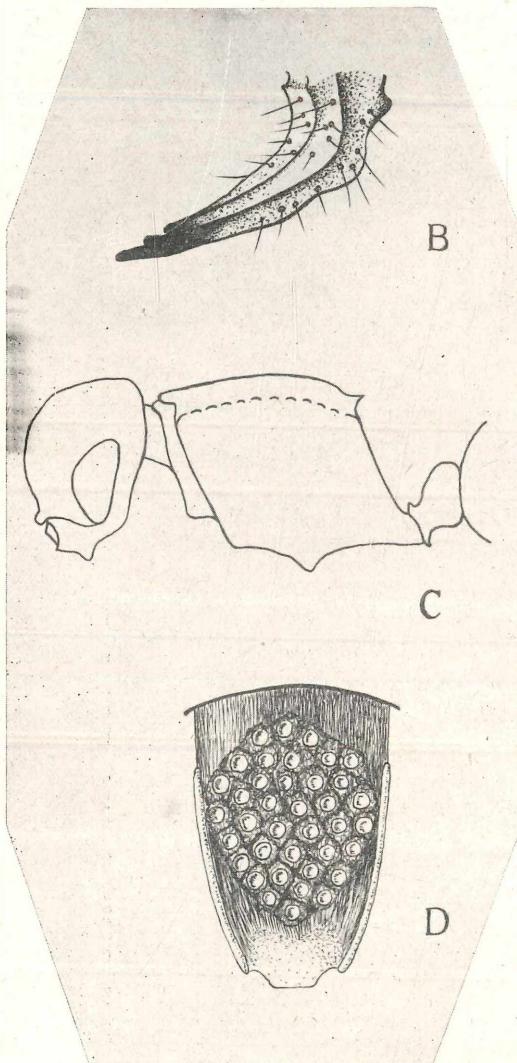
Smicromyrme (Rhombotilla) riparia spec. nov.

♀, Körperlänge 2,8 mm (Fig. A). Habitus: sehr klein, schmal und gestreckt. Die Färbung des Körpers ist gelb- und bräunlichrot, schwarz ist nur die Spitze der Mandibeln und die Spitze der Scutellarschuppe. Die Augen sind bräunlichrot, Stirn und Vertex heller, an der Außenseite der Augen dunkelbräunlich. Der Scapus mit Ausnahme der Spitze, die Pronotalpartien des Thorax, das 2.–6. Abdominalsegment und das Pygidialfeld sind bräunlich. Der Fühlerhöcker, die Spitze des Scapus, das Pedicellum, das Flagellum, die Mandibeln, Palpen, der Clypeus, der Thorax – mit Ausnahme der Pronotalpartien – und die Beine sind gelblichrot. Das erste Abdominalsegment ist rot. Der ganze Körper ist mit dichten, abstehenden, silbergrauen Haaren bedeckt, am Kopf ist die helle Behaarung sehr schütter und bildet keinen zusammenhängenden Flecken. Die Behaarung ist an der Seite des Thorax abstehend, hell gefärbt und lang, während sie an der dorsalen Seite des Thorax kurz, goldglänzend und anliegend ist. Auf dem ersten Abdominalsegment ist kein ausgesprochen zusammenhängender heller Streifen, an der Basis des zweiten ist ein länglicher ovoidaler silberner Fleck, und an seinem Apikalrande in der Mitte eine sich verbreiternde Binde; das dritte an seiner ganzen Oberfläche mit heller Behaarung; auch die übrigen Segmente sind mit hellen Haaren bedeckt, besonders in der Gegen des Pygidiums, doch ohne zusammenhängende Binde.

Der Kopf ist ein wenig breiter als der Thorax, an den Ecken abgerundet, die Stirn ist stark gewölbt, ihre Oberfläche mit tiefen und dichten Grübchen. Die Augen sind groß und gewölbt. Der Clypeus ist pyramidenförmig, mit einem spitz hervorragenden Zahn. Die Mandibeln sind lang und dünn, mit drei kehr kleinen Zähnen versehen. Der Scapus ist stark gebogen, gleichmäßig dick, das Pedicellum ist fast so lang wie das erste Flagellumglied. Mit Ausnahme des 4. und 12. Gliedes sind die übrigen Glieder so lang wie breit, die erwähnten zwei Glieder sind anderthalbmal länger als breit.

Der Thorax ist länger als breit, nach hinten sich verjüngend, seine dorsale Seite ist im Querschnitt stark gewölbt, in der Seitenansicht nach vorn geneigt. Seine Oberfläche ist dicht mit Grübchen von unregelmäßiger Kreisform besät. Die Scutellarschuppe ist sehr hoch hinaufragend, schmal, spitz und stark glänzend. Das Propodeum fällt in einem steilen Winkel, ist aber nicht vertikal oder konkav; seine Seiten sind nicht bogenförmig.

Die Beine sind einfach, die Dornen der mittleren und hinteren Tibien sind dünn und durchsichtig.



B: Mandibeln – C: Kopf und Thorax von der Seite – D: Pygidialfeld

Das Abdomen ist ovoidal, nur wenig breiter als der Thorax, so breit wie der Kopf. Das erste Abdominalsegment ist sehr kurz und schmal, seine Seiten fast parallel. Das Pygidialfeld ist schmal, seine Seiten beinahe parallel und gerandet; sein basaler und Spitzenteil sind glatt, in der Mitte mit nahezu in Rhombusform angeordneten, großen, regelmäßigen Grübchen, ohne Längsleisten.

♂ — Unbekannt.

Holotype, 1 ♀ aus Agigea (bei Konstanza) am 16. VII. 1964. Leg. C. GH. NAGY. Der Typus befindet sich in meiner Sammlung.

Biologie: Unbekannt. Wir haben dieses Weibchen in der Küstengegend von der Oberfläche des sandigen Bodens gesammelt.

Literatur

ANDRÉ, E., 1899–1903: Species des Hyménoptères d'Europe & d'Algérie, vol. 8, pp. 1–475. — ASHMEAD, W. H., 1903: Classification of the Fossiliferous, Predaceous and Parasitic Wasps, or the Superfamily *Vespoidea*. *Mutillidae*, Can. Ent., vol. 35, pp. 323–332. — BISCHOFF, H., 1920: Monographie der Mutilliden Afrikas, Archiv. f. Naturg., vol. 86, Abt. A, Heft 1–5, pp. 1–830. — MICHEL, C. E., 1928: Biological and taxonomic investigations on the Mutillid Wasps, U. S. Nat. Mus., Bull. no 143, pp. 1–351. — RADOSZKOWSKY, O., 1865: Les Mutilles Russes, Bull. soc. imp. naturalistes des Moscou, vol. 38, pp. 421–464.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965-1966

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Nagy Carol G.

Artikel/Article: [Ein neues Mutiliden-Subgenus aus Rumänien](#)
[\(Hymenoptera\) 113-117](#)